

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Band: 4 (1931)
Heft: 2

Artikel: Die turnerischen Rekrutenprüfungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-561049>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sondern darüber hinaus sich zu taktisch selbständig denkenden Organen des Nachrichtendienstes entwickeln. Dasselbe gilt auch für Gefreite und Pioniere, denn jedem von ihnen kann bei Gelegenheit die Lösung selbständiger Aufgaben befohlen werden.

Ich freue mich, wenn der vorstehende knappe Abriss der wichtigsten Manövererfahrungen Anlass zu weiterer Kritik und fruchtbarer Diskussion der Funker-Arbeit geben wird.

Die turnerischen Rekrutenprüfungen.

Mit diesem Jahre werden die nach Art. 103 der Militärorganisation vorgeschriebenen Prüfungen über die körperliche Leistungsfähigkeit der Stellungspflichtigen bei den Rekrutenprüfungen wieder aufgenommen. Das Programm umfasst: *Weitsprung* mit beliebigem Anlauf und Aufsprung ohne Sprunglauf von markierter Aufsprungstelle aus auf weichem Boden. Bei Uebertretung des Sprungmales erfolgt ein Abzug in der Notierung gleich der doppelten Grösse des Uebertretens. — *Heben einer Hantel* von 17 kg Gewicht, in mässiger Grätschstellung langsam vom Boden zur Hochhalte mit hierauf folgendem langsamem Senken, fünfmal mit dem einen und ohne Niederlegen der Hantel sofort fünfmal mit dem andern Arme. Schwunghaftes Heben wird nicht gezählt. — *Schnelllauf* von 80 m Länge. Die Laufzeit wird mit der Steckuhr auf zwei Zehntelssekunden genau gemessen. — Das *Stossen einer Kugel* von 5 kg ist mit dem linken oder rechten Arm aus Stand oder mit einem Anlauf von höchstens 3 m von markierter Abstoßstelle auszuführen. Wer das Abstossmal übertritt, erhält einen Abzug in der Notierung gleich der doppelten Grösse des Uebertretens. Erfolgt der Stoss vor dem Abstossmal, so wird nur die Strecke vom Abstossmal bis zur Niederfallstelle notiert. — Bei Weitsprung und Kugelstoss sind zwei Versuche gestattet, wobei nur die bessere Leistung gezählt wird. Beim Heben darf nur einmal begonnen werden. Auch die Wiederholung des Laufes ist nicht statthaft, unverschuldete Fälle des Misslingens ausgenommen. Alle Uebungen dürfen in beliebigem Schuhwerk oder barfuss, auch in Sporthose und Leibchen ausgeführt werden. — Die Leistungen werden nach Noten bewertet und in das Dienstbüchlein eingetragen.

Jedes Mitglied trage unser neues Abzeichen!
